**Predigt zur Maria von Magdala Feier** **– es gilt das gesprochene Wort**

Eben habe (ich) eine Kerze angezündet, eine Kerze die für eine grossartige Frau des Christentums steht: für Maria von Magdala. Sie hat - als Erste - die lichtvolle Botschaft von Jesus erfahren und sollte sie verkünden: ER lebt, er geht uns voraus zu Gott.

Das diese Kerze schon gebrannt hat, weist darauf hin, dass Maria von Magdala schon länger eine Jüngerin von Jesus war, mit ihm ist sie durchs Land gezogen, für ihn und seine Botschaft war sie „Feuer und Flamme“, voll Liebe. Von all seinen Jünger und Jüngerinnen hat sich ihr Jesus zuerst nach seiner Auferstehung gezeigt und sie beauftragt das den anderen Jüngern zu sagen. Ja, sie ist wahrhaft die Apostelin der Apostel.

Ich habe hier noch zwölf andere Kerzen auf diesem besonders gestalteten Kerzenständer. 12 Stifte nehmen 12 verschiedene Kerzen auf ( lange, kurze,) Sie haben auch schon eine Brenndauer hinter sich, sie stehen für die 12 Apostel, dem engeren Jüngerkreis von Jesus. Warum 12…dieser Ständer ist der alte Apostelleuchter unserer Pfarrkirche, der aber doch recht speziell ist.

Apostelleuchter: Die gibt es in vielen kath. Kirche. Normalerweise sind esmit Kreuzen versehene einzelnen Leuchter an den Wänden Sie markieren neben Kreuze die Stellen, an denen traditionell bei der [Kirchweihe](https://de.wikipedia.org/wiki/Kirchweihe) die Wände der Kirche vom Bischof gesalbt werden. Traditionell gehört das zum Ritus der Kirchweihe einer Kirche, dass daneben dem [Altar](https://de.wikipedia.org/wiki/Altar) auch traditionell zwölf Stellen (heute manchmal nur vier Stellen) an den Kircheninnenwänden mit [Chrisam](https://de.wikipedia.org/wiki/Chrisam) (Salböl zur Taufe und Firmung ) [gesalbt](https://de.wikipedia.org/wiki/Salbung) werden. Die [Zwölfzahl](https://de.wikipedia.org/wiki/Zw%C3%B6lf#Neues_Testament) nimmt Bezug auf die [Apostel](https://de.wikipedia.org/wiki/Apostel), die den Menschen die lichtvolle Botschaft von der Auferstehung Jesus und von ganzen Evangeliums bringen sollen Und das zeitlich erste Licht sollte, nach dem Wille Jesu – hier Maria von Magdala sein

Die Kerzen in den Apostelleuchtern werden im Allgemeinen an [Hochfesten](https://de.wikipedia.org/wiki/Hochfest) und vor allem am [Weihetag](https://de.wikipedia.org/wiki/Kirchweih) der Kirche angezündet. Heute lassen wir unseren Apostelleuchter brennen zu Ehren von Maria von Magdala, der Apostelin der Apostel. Und machen ihn getreu der biblischen Botschaft komplett mit der Kerze von Maria von Magdala.

Damit sind wir aber nicht die ersten. In der Stadt Freiburg im Breisgau im deutschen Bundesland Baden-Württemberg gibt es nämlich eine Kirche, die Maria von Magdala geweiht ist.

Und zählt man da die Apostelkerzen an den Wänden –sind es 13! 12 Kerzen für die Apostel und 1 für die Apostelin Maria von Magdala

Wer war diese Frau, die Maria von Magdala, deren Namen man früher mit Maria Magdalena wiedergab. Sie ist neben der Gottesmutter Maria einer der bedeutendsten Frauen in Neuen Testament: Ihr korrekter Beiname, „von Magdala“ verrät uns, wo sie gelebt hat. Nämlich im Ort Magdala am See Genezareth. Vielleicht hat sie dort auch Jesus getroffen. Der Überlieferung nach wurde sie von Jesus geheilt und hat ihn danach begleitet. Sie war eine besonders treue Jüngerin, wir haben es am Anfang gehört: Sie ist nich twie die meisten anderen Gefährten von Jesus bei seiner Kreuzigung abgehauen, sondern hat wie Maria der Mutter Jesus unter dem Kreuz ausgeharrt.

Als erste Zeugin der Auferstehung wurde sie schon bald nach ihrem Tod verehrt und bekam schon in der Spätantike den besonderen Titel „Apostelin der Apostel“ Doch bald gab es einen kirchlichen Traditionsstrang, der sie mit der namenlosen Sünderin (einer der Synonym in der kirchlichen Sprache für Prostituierte) gleichsetzte , die Jesus die Füsse mit ihren Haare gewaschen hat. Dieses sexualisierte Image haftete Maria von Magdala bis weit ins 20 Jahrhundert an. Noch bis 1996 gab es in Irland [Magdalenenheime](https://de.wikipedia.org/wiki/Magdalenenheim), von Ordensschwestern geleitete Organisationen zur Aufnahme „[gefallener Mädchen](https://de.wikipedia.org/wiki/Gefallenes_M%C3%A4dchen) und Frauen“ – was teils schlimmen Folgen hatte – wir haben es vor einiger Zeit auch in unseren Medien gehört.

Aber nicht nur in der römischen Amtskirche wurde Maria von Magdala falsch dagestellt. In der Neuzeit missbrauchten auch nicht wenige westlichen Maler Maria von Madala für sexualisierte Darstellungen, die eher Männerphantasien befriedigten als sprituelle Bedürfnisse. Oft stellten sie Maria von Magdala als Büsserin da mit deutlich sexuellen Anspielungen…

Erst in neuerer Zeit wurde das echte biblische Erbe von Maria von Magdala in den westlichen Kirche neu entdeckt, angestossen vor allem auch durch die feministische Theologie. In den orthodoxen Kirchen und vor allem bei der koptischen Kirche hat Maria von Magdala da es besser gehabt: ihr besondere Stellung blieb immer irgendwie präsent und ihre Darstellung würdevoll.

Möge das Licht von Maria von Magadala nun uns und vor allem der sogenannten Amtskirche den richtigen Weg weisen: hin zum wahren Licht, zum Licht des auferstanden Jesus Christus, unserem Erlöser – der Männer und Frauen in seine Nachfolge gleichberechtigt rief und ruft. Amen